

Wiesbadener Tagblatt.

Anfrage: 8000.

Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:

Die einspaltige Carmonzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 189.

Samstag den 15. August

1885.

Wiesbaden: Sommermonate. Institut für Dresden: Wintermonate. Massage-Curen und schwed. Heilgymnastik.

Anwendung der Massage nach Dr. Metzger in Amsterdam, der Heilgymnastik nach den Grundregeln des Königl. Central-gymnast. Instituts in Stockholm.

Allgemein bekannt sind die ausserordentlichen Heilerfolge, welche bei folgenden Krankheiten erzielt werden:

- 1) Erkrankung der Gelenke: **Verstauchung**, chron. **rheumatische** und **gichtische** Entzündung; **Steifigkeit**, **Gelenkwassersucht**.
- 2) Erkrankung der Nerven und Muskeln: **Nervenschmerz**, **Nervenschwäche**, **Lähmung**, **Rheumatismus**, **Schreibekrampf**, nerv. **Kopfschmerz**, nerv. **Magenschmerz**, **Hypochondrie**, **Hysterie**, **Veitstanz**.
- 3) Constitutionelle Leiden: **Blutarmuth**, **Bleichsucht**, **Scrophulose** (Steigerung des Stoffwechsels).
- 4) Störung im Verdauungskanal: **Obstipation**, chron. **Magencatarrh**, **Unterleibsanschoppung**.
- 5) Krankheit der Lunge: **Asthma**, **Schwindsuchts-Anlage** (Lungengymnastik).

Dr. med. **J. Pospisil**, pract. Arzt, Wilhelmstrasse 3, Hochparterre.
Sprechstunde von 3—4 Uhr.



Herrn - Oberhemden

von 2 Mk. 40 Pf. anfangend
bis zu den feinsten,

Knaben-Hemden von 42 Pf. anfangend,
Damen-Hemden von Mk. 1.15 „
Mädchen-Hemden von 40 Pf. „
Kinder-Hemdchen von 25 Pf. „

empfehlen in grösster Auswahl und
billigst

P. Peaucellier,
19851 Marktstrasse 24.

Das Neueste

in **Damen- und Kinderschürzen**, **Kleidchen**,
Büschchen, **Schleifen**, **Herren-Hemden**, **Kra-**
gen, **Manschetten**, **Cravatten**, **Taschen-**
tüchern, **Socken**, **Handschuhen**

empfehlen zu billigsten Preisen

Simon Meyer,
236 17 Langgasse 17.

Badhaus „Zur goldenen Kette“, Langgasse
Bäder à 50 Pf. No. 51. 25456

Medaillon-Photographien per Dtz. 1 Mk.,
exact ausgeführt, werden angefertigt nach jeder dazu gelieferten
Photographie.

Wiesbadener Bazar
Otto Mendelsohn,
Wilhelmstrasse 24.

WIESBADEN:

1 Mühlgasse 1.

Frankfurt a. M.:

22 große Sandgasse 22
(vom 1. Oct. c. an am Salzhaus 4).



Schugmarke.

Günstige Gelegenheit.

Von heute ab verkaufe ich meinen
sämtlichen noch auf Lager befind-
lichen Restbestand neuester Elsässer
Kleiderstoffe zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen.

Ebenso ausnahmsweise billig
eine große Parthie

Zengreste nach Gewicht.

Elsässer Zeugladen von Karl Perrot

(aus Elsass),

Wiesbaden, 1 Mühlgasse 1. 3693

Frau Anna Assmann, Marktstraße 34. 3696

Lehr-Institut

für **Weiß-, Kunst- und Goldsticken.**

Am 18. August beginnen neue Curse in obengenannten
Fächern. Anmeldungen zu jeder Tageszeit. Hochachtungsvoll D. O.

Zurückgesetzt

eine Parthie gestricke baumwollene Socken à 50 Pf.,
desgleichen **Kindersümpfe** à 25 bis 50 Pf.,
Damen- und Kinderschürzen von 20 Pf. an,
prima graue Dress-Corsetten à 1 Mk., 1.50 und 2 Mk.,
farbige Strickbaumwolle per Pfund 1 Mk.

2741 **Carl Schulze, Kirchgasse 38.**

Ein neues Bett und ein wenig gebrauchtes, 2 fl. **Sopha's**
und ein gebrauchtes billig abzugeben **Ellenbogengasse 6,**
Seitenbau links. 3302

Kirchgasse 40, **„Zum rothen Haus“**, Kirchgasse 40,
Deutsche Weinstube und Weinhandlung.
 Empfehle mein Lager in Rhein-, Mosel-, Ungar- und
 Bordeaux-Weinen, moussirenden Rheinweinen, sowie
 französischen Champagner in vorzüglichen Qualitäten.
 12311 C. Stahl.

Achtung!

Allen Besuchern Rüdesheims, des Niederwalds und
 der Umgegend empfehlen wir auf das Angelegentlichste die
 Gastwirtschaft zur **„Germania“** in Rüdesheim
 (Inhaber G. Faulhaber).

Guten und billigen Mittagstisch, einen ausgezeichneten
 Schoppen Wein zu 50 Pf. und ein gutes Glas
 Lagerbier. Mehrere Wiesbadener. 3735

Freeman's Pudding Powder, englisches Pudding-Pulver,

übertrifft alle ähnlichen Fabrikate.

Vorräthig mit Mandeln, Vanille, Citrone, Choco-
 lade, Pfirsich und Pfirsich-Nectar, pro Pack, ausreichend
 für 4 Personen, 30 Pfg.

Alleiniges Depot bei **H. J. Viehoveer**, Hoflieferant,
 Marktsiraße 23. 3554

84^{er} Holländ. Sardellen

in gut conservirter **la Waare** empfiehlt
 15725 Kirchgasse 49, **Ph. Schlick**, Kirchgasse 49.

Frische Landbutter

per Pfund 1 Mt. 5 Pfg.

empfiehlt 3743
 Kirchgasse 44, **J. C. Keiper**, Kirchgasse 44.

Neue Linsen!

3734 **J. Rapp**, Goldgasse 2.

Neue Linsen, größte, Rheinstr. 55, 1296
 empfiehlt **P. Freihen**, Ecke d. Karlstr.

Für ruhigen Schlaf!

Gegen Schnafen, Mosquito's, Stechmücken jeder
 Art gibt es kein wirksameres Schutzmittel als

A. Büttner's Schnafenkerzen

(nur echt mit Firma und rother Fabrikmarke).

Preis per Schachtel mit Anweisung 60 Pfg.

Depot: **Louis Schild**, Droguerie. (H. 2915 Q.) 65

Incarnat- oder Nothklee,

sowie alle anderen Samereien zu haben in der Samenhandlung
 von **Joh. Georg Mollath**, Marktsiraße 26. 3017

Rubrkohlen,

Ofen-, Ruß- und Stückkohlen, Briquets, Kohlscheider
 magere Würfel (Anthracit), sowie Buchen- und
 Kiefern-Scheit- und Anzündholz, Holzkohlen, Koh-
 faden in la Qualität offerirt zu billigt gestellten Preisen
 10901 **Fr. Riehl**, Röderstraße 11.

Pflaumen, sehr süß und dick, das Hundert 10 Pfg. bei
 Maxaner, seitwärts der Emserstraße. 3728

Frühäpfel per Kumpf 40 Pfg. Moritzstraße 48. 3726

Sandkartoffeln per Kumpf 24 Pfg. Michelsberg 28. 3718

Anaetherin-Zahn- und Mundwasser von Dr. J. G. Popp

L. k. Hofzahnarzt in Wien,
 seit Zahnschmerzen, gesunder Kran-
 kes Zahndes, erhält u. reinigt die
 Zähne, verbietet allen Geruch, er-
 leichtert das Zähneputzen bei Kindern.
 Bewährt sich bei Zahngeschwülsten,
 chronischen Halsschmerzen, Diphthe-
 ritiden, unentzündlich bei Zahnsch-
 merzen, Mineralwässern: in Flaschen
 zu 1, 2 u. 3 M.

Erfolg garantiert bei genauer
 Beobachtung der Gebrauchsan-
 weisung.
 Vegetabil. Zahnpulver, P. 1 M.
 Anaetherin-Zahnpasta, 3 M.
 Zahnpulver, Zahnpasta, 4 M. 30 Pf.
 Zahnpulver, Zahnpasta, 4 M. 30 Pf.
 Zahnpulver, Zahnpasta, 4 M. 30 Pf.
 Zahnpulver, Zahnpasta, 4 M. 30 Pf.
 Zahnpulver, Zahnpasta, 4 M. 30 Pf.
 Zahnpulver, Zahnpasta, 4 M. 30 Pf.

Depot für
Wiesbaden: Dr. Lade's
 Hof-Apotheke, Schellen-
 berg's Amts-Apotheke,
 H. J. Viehoveer, Hofl., W.
 Victor, St. Burgstr. 7. 263

Mit nahezu übernatürlicher Kraft, Schnelligkeit und Sicher-
 heit tödtet **Geerling's** neuentdecktes überseeisches

Insectenpulver

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Ruffen, Fliegen, Ameisen und
 Vogelmilben

samt deren Brut,

sodas nicht eine Spur davon übrig bleibt. Büchse à 0,40,
 0,75 und 1,40 Mark. Depot bei **Friedrich Tümmel**,
 kleine Burgstraße. 36

Mariage.

Ein Garde-Offizier v. alt. Adel, Besitzer 2r Ritter-
 güter, 33 Jahre alt, extra bedeut. Einkommen, wünscht
 sich mit einer gebild. geistreich. Dame (kann auch Witwe
 sein) zu verh., gleichviel welcher Confess. Reichen
 Töchter, denen an einer glückl. Ehe und höh. Stellung
 gelegen, bitte vertrauensvoll ihre werthe Adressen mit
 Angabe der Verhältnisse (nicht anonym) an **Rud.**
Morse in Halle a./S. sub R. M. 38937 zu senden. Dis-
 cretisi Ehrensache. (Kf. 38937.) 46

Herzlichste Grüße!

Der Mangel jeder Nachricht von Dir drückt mich alpenstern.
 Habe Mitleid mit mir **Unglücklichen!** 3732

Ein Baueleve

kann auf meinem **Baubureau**
 eintreten.

Meldungen von 1—2 Uhr
Louisenstraße 3, Garten-Villa.

3713 **M. A. Turner.**

Zwei junge Burschen können guten Mittagstisch erhalten
 Mehrgasse 21, 1 Stiege. 3733

Unterricht.

Ein stud. phil. ertheilt Privatstunden.
 Näh. Exped. 3004

Lessons in English gram. and convers. by
 an English lady. Näheres bei Buchhändler **Jurany**
 & Hensel, Langgasse. 21061

Leçons de conversation française par un
 Français. Adresse **H. C. B. Exp. de cette feuille**, 13721

Immobilien, Capitalien etc.

Ein Grundstück, das sich zur Gemüsegärtnerei eignet, auf
 6—9 Jahre zu pachten gesucht. Offerten unter „Grund-
 stück“ bei der Expedition d. Bl. erbeten. 3689

Capital-Anlagen. Zinsen 4 3/4 und 5%.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17. 249

(Fortsetzung in der Beilage.)

Schöne **Zuchtauben** per Stück **50 Pfg.** sind abzugeben
Dagheimerstraße 43, Eisengießerei. 3719

Verloren, gefunden etc.

Eine **Briefftasche** mit **Gewerbefchein**, auf den Namen **Jacob Eisenburger** 4r lautend, wurde zwischen **Wallau** und **Erbenheim** verloren. Um Rückgabe wird gebeten bei **Hrn. Bürgermeister Born** in **Erbenheim** oder in der **Exped. d. Bl.** 3744

Gefunden ein **Portemonnaie** mit Inhalt. Abzuholen
Absterstraße 13 bei **J. Eichhorn.** 3686

Entlaufen ein **schwarzer Spitz** mit weißen Pfoten. Dem
Wiederbringer eine gute Belohnung **Schwalbacherstraße 4.** 3511

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Am **Mittwoch** Abend um **8 Uhr** verschied nach kurzem
Leiden unser innigstgeliebter **Gatte, Vater, Bruder** und
Schwager,

Ludwig Kilian,

im **52. Lebensjahre.**

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Sonnenberg und **Wiesbaden**, den **12. August 1885.**

Die Beerdigung findet **Samstag den 15. August**
Nachmittags 6 Uhr in **Sonnenberg** statt. 3725

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem
schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden **Gatten**
und **Vaters,**

Friedrich Schnädter, Ladirer,

für die reichen Blumenpenden und die rege Betheiligung
seiner hochgeschätzten **Kunden** und **Freunde**, sowie für die
tröstliche Grabrede des **Herrn Pfarrer Köhler** und
allen **Denen**, welche ihm die letzte Ehre erwiesen, sage ich
meinen innigsten Dank

3407 Marie Schnädter Wwe., geb. Fas.

Dankagung.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme, die uns
bei dem Hinscheiden unseres theuren, unvergesslichen **Gatten**,
Vaters, Bruders, Schwagers und **Onkels,**

Jacob Mayer,

zu Theil geworden sind, sagen wir hierdurch allen
Freunden und **Bekannten** unseren innigsten Dank.

Wiesbaden, den **14. August 1885.**

3447 Die trauernden Hinterbliebenen.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine **unabhängige, reinliche Frau** sucht **Monat-**
stelle. Näh. **Louisenstraße 26, Parterre.** 3685

Eine gebildete Person, perfecte Herrschaftstöchlin, sucht, gestützt
auf 3- und 4-jährige schöne Zeugnisse, per 15. September oder
1. October anderweitige Stelle bei einer vornehmen, feinen
Herrschaft. Dieselbe hat bis jetzt nur bei ersten adel. Herrschaften
gebient. Gef. Off. unter **N. N. 422** an die Exped. erbeten. 3690

Ein Mädchen aus guter Familie, welches kochen, nähen und
bügeln kann, sucht Stelle. Näh. **Wellrichstraße 39, 1 St. r.** 3714

Ein nettes Hausmädchen, welches ein 2-jähriges, gutes Zeug-
niß aufzuweisen hat, sucht Stelle. Näh. **Marktstraße 17.** 3727

Personen, die gesucht werden:

Für ein auswärtiges, größeres **Manufactur- und**
Confections-Geschäft werden 1-2 tüchtige, selbst-
ständige **erste Arbeiterinnen** für **Costümes** und **Mäntel**
gesucht. Näh. **Kirchgasse 14, 1. Stod.** 3426

Ein älteres Kindermädchen zum sofortigen Eintritt gesucht
Adelhaidsstraße 46, I. 3692

Ein tüchtiges, gewandtes Mädchen für Haus- und Küchen-
arbeit, das gute Zeugnisse hat, gesund und kräftig ist, findet
sogleich oder 1. October guten Dienst. Näh. **Kapellenstr. 70.** 3691

Gesucht ein gewandtes Mädchen für eine kleine Familie
durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 3741

Gesucht 3 Mädchen in kleine Familien **Schachtstraße 5, I.** 3736

Ein **reinliches Mädchen** gesucht **Hellmundstraße 54,**
2 Treppen hoch rechts. Näheres von 9-12 Uhr. 3701

1 **Restaurationsköchin** s. **Eichhorn**, Schwalbstr. 55. 3729

Gesucht mehrere Hausmädchen, mehrere Mädchen für
allein, feinstädtische Köchinnen, eine Kinderbonne und Kinder-
mädchen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 3741

Gesucht ein Kellner, eine Kellnerin, ein Hausmädchen und
10 Mädchen für allein d. **Dörner's Bur., Wegberg.** 21. 3733

Ein einf. Mädchen sogleich gesucht **Grabenstr. 12, 2 St.** 3704

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein
Hausmädchen **Hellmundstraße 33, Parterre.** 3702

Ein älteres, bescheidenes Mädchen zu Kindern
nach **Mainz** gesucht. Näheres **Expedition.** 3700

Ein junges, kräftiges Mädchen gesucht **Saalgasse 22.** 3699

Ein braver **Hausbursche** gesucht bei

Friedr. Groll, Röderstraße 3. 3706

Gesucht ein **Hausbursche** für grobe Arbeit, welcher frottiren
kann, die Hunde zu pflegen versteht und den Herrn auf die
Jagd zu begleiten hätte. Offerten unter „**Hausbursche**“
an die Exped. d. Bl. erbeten. 3720

Einen Schweizer s. **Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 3730

Klostermühle sofort ein tüchtiger **Knecht** gesucht. 3687

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Gesucht von zwei Damen zum 1. October eine
sehr ruhige Wohnung, 3-4 Zimmer
mit **Zubehör**, in zweiter Etage. Die Nähe des **Gurgartens**,
Parkstraße oder **Umgegend**, sowie **Kapellenstraße**, **Dambachthal**
oder **Nerothal** bevorzugt. Gef. Offerten mit **Preisangabe**
unter **G. H.** an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 3205

Gesucht wird per 1. October cr. für eine kleine Familie eine
Wohnung von 3-4 Zimmern nebst **Zubehör** im Preis von
ca. 500 Mark möglichst in der Nähe der mittleren **Kirchgasse**,
Schwalbacherstraße oder im **Wellrichstadttheil**. Offerten sind
franco einzusenden an **Buchhändler F. Dietrich, Arolsen**
in **Waldeck.** 3688

Angebote:

Friedrichstraße 10, 2. Etage rechts, 2 fein
möblirte Zimmer zu verm. 368

Draniensstraße 8, in der Nähe der **Caserne**, ein kleines,
möblirtes **Parterrezimmer** zu vermieten. 3724

Schachtstraße 6 e. unmöbl. Zimmer auf 1. Sept. zu verm. 3567

Steingasse 35 ist eine möbl. **Dachstube** zu vermieten. 3708

Die **Bel-Etage Rheinstraße 16** mit **Balkon** und allen Be-
quemlichkeiten ist auf 1. October zu vermieten. Näheres
dieselbst **Vormittags** von 10 bis 12 Uhr. 3742

Möblirtes Zimmer zu vermieten **Emserstraße 10.** 3739

Ein möblirtes Zimmer auf 1. October zu vermieten **Karl-**
straße 14, Frontspitze. 3712

Kleine, möbl., freundl. Zimmer zu verm. **Saalgasse 22.** 3694

Junge Leute erhalten **Kost** und **Logis** **Grabenstraße 3, 2 St.** 3716

(Fortsetzung in der Beilage.)

Für Weinhandlungen

Ia Flaschenpapier

empfehle

farbig	Ballen	Mark	17 1/2.
weiss	"	"	14 1/2.
braun	"	"	10 1/2.
gestreift	"	"	17 1/2 bis 25.
Pergament	"	"	20.

Muster von allen Papiersorten
auf Wunsch gratis und franco.

Bruno Schoof, 39 Taunusstrasse 39.

Naumann's Blumen-Dünger,

anerkannt bestes Düngemittel für Topf- und Freiland-Pflanzen, Dosen à 15 Pfg. und Pfund-Packete à 60 Pfg. mit
Gebrauchsanweisung bei A. Mollath, Samenhandlung, unter Mauritiusplatz 7. 3174

Obst-Versteigerung.

Heute Samstag, Nachmittags 4 Uhr anfangend,
läßt Herr Ch. Thon zu Hof Clarenthal die Birnen von
5 Bäumen, sowie Reineclanden, Mirabellen und
Gierzwetschen von etwa 45 Bäumen öffentlich meist-
bietend gegen Baarzahlung versteigern.

Sammelplatz am alten Gierzierplatz.

223 Georg Reinemer, Auctionator.



Hängematten

à Mk. 2.80 für Erwachsene
mit Tasche und Schrauben

empfehl

J. Keul,
Ellenbogengasse 12.
Grosses Galanterie- und
Spielwaren-Magazin.

1209 (Man bittet, auf die Firma zu achten.)

Bei günstiger Witterung findet auf der „Hallgarter
Zange“ heute Samstag den 15. und morgen Son-
ntag den 16. August

CONCERT

statt. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt
und ladet ein verehrliches Publikum hierzu höflichst ein

V. Söngen, Gastwirth „Zum Taunus“
in Hallgarten.

3717

„Zum Hohenzollern“, Wellri- straße 15.

Verzapfe von heute ab Ia Lagerbier aus der Brauerei
Meyer in Mainz. Halte mich meinen werthen Gästen,
sowie meiner verehrten Nachbarschaft bestens empfohlen.

3738 Achtungsvoll J. Merkel.

Thüringer Hof

(Restauration Schmidt),

Ecke der Dohheimer- und Schwalbacherstrasse.

Bringe ein ausgezeichnetes Glas Frankfurter Bier aus
der Brauerei von Joh. Gerh. Henrich, sowie ächtes
Berliner Weissbier per Flasche 20 Pf. in empfehlende
Erinnerung. K. Schmidt. 3068

Kengasse 15. „Zum Mohren“, Kengasse 15.

Heute Abend von 7 Uhr an in und außer dem Hause:

Spansau.

3722

Ein gut erhaltenes, schwarzes Plüschsofa, zum Schlafen
eingerrichtet, ist billig zu verkaufen Kirchgasse 17, Bel-Etage. 3715

Zur gef. Beachtung.

Nach Berichten der hervorragendsten ärztlichen
Autoritäten ist das beste Heil- und Stärkungsmittel
bei Typhus und sonstigen Fieber-Krankheiten:

Reiner Rheingauer Weisswein.

Die renommierte Weinhandlung von Philipp
Gerhard in Rüdesheim versendet solchen, auf Rein-
heit geprüft (eigenes Wachsthum), in jedem beliebigen
Quantum zu äusserst billigen Preisen. Nähere Auskunft
ertheilen und sind auch bereit Aufträge entgegen zu nehmen
die Herren Bösch, Cigarrenhandlung, obere Webergasse, und
Fritz Becker, Römerberg 36. 1817

H. J. Viehoveer,

Hoflieferant, 23 Marktstrasse 23,

empfehl

frischen Wald-Erdbeersaft

per Pfund 1 Mt.

Johannisbeersaft

per Pfund 80 Pfg.

Kirschsaft

per Pfund 80 Pfg.

Fnst. Gebirgs-Himbeersaft

per Pfund 80 Pfg.

3552

Garantie für volle Reinheit!

Neuen

Mainzer Sauerkohl,

neue Grünkernse,
neue Hellerlinsen,
neue Salzgurken,
neue Essiggurken,
neue holl. Voll-Häringe,
neue holl. mar. Häringe,
neue Rollmöpfe und
neue russ. Sardinien

empfehl

C. Bausch, Langgasse 35. 3709

Den besten Wachholder-Branntwein

per Flasche 1 Mt.

liefert

F. Gottwald, Kirchgasse 22. 17814

Prachtvolle Neuheiten

Vertreter der Firma G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M.

für die Herbst-Saison, reichhaltigste Auswahl in Sammet, Seide und Wollenstoffen.

C. A. Otto, 9 Taunusstrasse 9. 3695

Reisehandbücher

in vorletzten Auflagen, wie neu, zu sehr billigen Preisen.

34 Kirchgasse 34.

Keppel & Müller, Antiquariat.

Auch sind die Reisehandbücher von Baedeker, Meyer &c. &c. in den neuesten Auflagen stets auf Lager. 13504

Reichs-Fechtschule.

(Verband Wiesbaden-Magdeburg.)

Heute Samstag Abends 8 1/2 Uhr findet auf dem „Drei-Königskeller“, Bierstadterstraße, gesellige Zusammenkunft mit Familie statt, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder, sowie die des Verbandes Wiesbaden-Lahr freundlichst einladen. 3745

Der Verbands-Vorstand.

Wiesbadener (ältester) Sterbeverein.

General-Versammlung

Samstag den 15. August Abends 8 1/2 Uhr im „Mohren“, Neugasse 15.

Tagesordnung: Rechnungsablage; Wahl des Vorstandes; Aufnahme neuer Mitglieder; sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Die verehrl. Mitglieder werden um pünktliches Erscheinen ersucht. Anfragen in Bezug auf den Eintritt in den Verein werden von jedem Vorstandsmitgliede gerne beantwortet.

Wiesbaden, den 10. August 1885.

3237 Für den Vorstand: Finkler, Rechnungsrath



Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Heute Samstag Abends 9 Uhr:

Monatliche Versammlung

im Vereinslocale „Deutscher Hof“.

Der Vorstand.



Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Von Samstag den 15. August ab findet die Ausgabe von Büchern aus unserer nunmehr auf 350 Bände erhöhten Bibliothek regelmäßig jeden Samstag Abend 9 Uhr im Vereinslocale statt. Die Benutzung steht unseren Mitgliedern frei.

Zur Gau-Turnfahrt am Sonntag den 16. August nach Rauenthal, Bubenhäuser Höhe, laden wir unsere Mitglieder zu recht zahlreicher Theilnahme ein. Abmarsch um 8 1/2 Uhr von der Ecke der Emserstraße.

145 Der Vorstand.

Gesangverein „Liederkrantz“.

Morgen Sonntag den 16. August Ausflug nach dem Niederwald, Bingen (Rachsfest), wozu unsere verehrl. unactiven Mitglieder, sowie Freunde des Vereins höflichst eingeladen werden. Abfahrt mit der Rheinbahn bis Mosbach 7¹⁰, von Biebrich per Boot 7⁴⁵.

244 Der Vorstand.

Wochen-Zeichenschule.

Mittwoch den 19. August Nachmittags 2 Uhr: Wiederbeginn des Unterrichts.

102 Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Städtische Baugewerkschule

zu Idstein im Taunus. 1981

Heranbildung zu Baugewerksmeistern. Abgangsprüfung n. d. Prüfungsordnung v. 6. Sept. 1882 v. e. Königl. Prüfungs-Commission. Voreursus beg. 5. October, Wintersemester 2. November. Programm u. Auskunft kostenlos d. d. Direction.



Turn-Verein.

Die auf morgen Sonntag den 16. d. M. projectirte Gau-Turnfahrt findet nicht auf die „Hallgarter-Höhe“, sondern auf die

„Bubenhäuser-Höhe“ bei Rauenthal statt. Diejenigen Mitglieder, welche sich an der Tour betheiligen wollen, werden ersucht, sich morgen Sonntag den 16. August Vormittags 8 Uhr am Ecke der Emser- und Schwalbacherstraße einzufinden zu wollen.

13 Der Vorstand.

Die Vorstandsmitglieder der hiesigen freien Hilfskassen werden zu einer Besprechung auf heute Abend 9 Uhr in die „Mainzer Bierhalle“, Mauergasse, eingeladen.

Die Vorsitzenden. 3721

Nur am

Samstag



verkaufe die bei der Fabrication ausfortirten und fehlerhaften Handschuhe,

2-fnöpfige für Damen
à Mt. 1.35,

1-fnöpfige für Herren
à Mt. 1.50.

R. Reinglass,
neue Colonnade 18.

Eine Parthie dänische Handschuhe (4-fnöpfig)
à Mt. 1.50. 24615

Seltene Gelegenheit für Gemälde-Liebhaber.

Theilungshalber soll eine Anzahl

hervorragender Oelgemälde

von A. Achenbach, Büttler, Bernardy, Chr. Kröner, C. F. Deiker, Ebel, C. Hilgers, Nordgreen, C. Schultze, v. Wille &c. &c. zu

außergewöhnlich billigen Preisen

verkauft werden und eröffne ich zu diesem Zweck am 15. August im

Hotel Dasch, Wilhelmstrasse 24,

erste Etage,

eine kurze Ausstellung, zu deren gef. Besichtigung ich Kunstfreunde ganz ergebenst einlade.

Robert Quambusch

3698

aus Düsseldorf.

Einmach-Zucker,
Einmach-Essig und
Gewürze aller Art

empfiehlt billigst C. Bausch, Langgasse 35. 3710

PATENT.
Besorgung und Verwerthung.
J. Brandt, Civil-Ingenieur,
Berlin SW., Anhaltstrasse 6. Etabliert seit 1873. 10

Für Garten- und Waldfeste

empfehle **bengalische Flammen, Fackeln** und sonstiges **Feuerwerk** in reicher Auswahl.
12370 **G. M. Bösch**, Webergasse 46.

Berlin-Medaille 1873. Düssel-dorf 1880. Philadelphia 1876.
Gegründet 1836.

Nechter Weinessig.

Specialität

der
Rheinischen Senf- & Weinessig-Fabrik
von
Theodor Moskopf in Fahr bei Neuwied a. Rh.,
gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich
besonders als

Einmach-Essig

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit)

und ist zu haben bei:

Herrn	Ch. W. Bender.	Herrn	Jac. Kunz.
"	Ed. Böhm.	"	J. G. Lendle.
"	W. Kraun.	"	Gg. Mades.
"	Gg. Bücher.	"	E. Moebus.
"	H. Burkhardt.	"	Ph. Nagel.
"	A. Cratz.	"	J. Nauheim.
"	P. Freihen.	"	Hch. Pfaff.
"	Fr. Frick.	"	L. Pomy.
"	Ph. Gemmer.	"	J. Rapp.
"	B. Gerner.	"	C. Reppert.
"	V. Groll.	"	E. Roemmert.
"	F. Günther.	"	J. M. Roth.
"	J. Haas.	"	J. Schaab.
"	Aug. Helfferich.	"	A. Schirg.
"	P. Hendrich.	"	C. Seel.
"	Gustav von Jan.	"	Ed. Simon.
"	W. Jung.	"	Fr. Strasburger.
"	Christ. Keiper.	"	J. W. Weber.
"	J. C. Keiper.	"	Fritz Weck.
"	Ph. Klapper.	"	J. B. Weil.
"	F. Klitz.	"	Ad. Wirth.
"	Aug. Korthener.		

131

Treppen- und Sprossen-Leitern

verschiedener Größen, sowie alle Holz- und Ziebwaaren
für Küche, Haushalt und Landwirthschaft empfiehlt
3695 **Röhmelsberger**, Saalgasse 22.

Ein wegen Raummangel entfernter, wenig gebrauchter,
hydraulischer Personenaufzug mit allem Zubehör, der
sich seiner starken Construction wegen sehr gut für eine Fabrik
oder ein Lagerhaus eignen dürfte, soll Dienstag den 25. August
Vormittags 10^{1/2} Uhr im Hofe der unterzeichneten Anstalt
öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. 3711

Königliche Wilhelms-Seilanstalt zu Wiesbaden.

Ein gutes, doppelläufiges Jagdgewehr mit einem
gezogenen Kugellauf wird zu kaufen gesucht. Offerten mit An-
gabe des billigsten Preises und des Systems werden unter
W. W. 307 an die Exped. d. Bl. erbeten. 3707

Ein schöner, großer **Sund**, sehr wachsam (Hofhund), ist
billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 55, Parterre links. 3731

Ein echter, wachamer **Mops** billig zu verkaufen
Parkstraße 20 bei Rutscher **Maurer**. 3703

Ein vollst. Bett billig zu verkaufen Adlerstraße 24, I. 3737
Circa 5 Stüd guter **Aepfelwein** zu verkaufen. Näheres
Feldstraße 20. 1267

Frühäpfel und Frühbirnen per Kump
30 Pfg. Metzgergasse 13, Büstenladen. 3509

Der **Klee** und das **Grummet** von 3 Grundstücken im
„Aulamm“ u. an der Parkstraße zu verkaufen Theaterplatz 1. 3184

Marktberichte.

Mainz, 14. August. (Fruchtmart.) Vom heutigen Markte ist
nichts bemerkenswerthes Neues zu berichten. Alle Fruchtgattungen waren
wieder äußerst dringend offerirt. Doch nahmen zum Glück unsere Mäuler
viel Waare auf, so daß kein weiterer Preisrückgang zu verzeichnen ist. Je
notiren ist: 100 Kilo Weizen alter 17 M. 50 Pf. bis 18 M., neuer
16 M. 75 Pf. bis 17 M. 25 Pf., 100 Kilo Korn (altes) 15 M. bis
15 M. 50 Pf., neues 14 M. 50 Pf. bis 15 M., 100 Kilo Gerste
neue 15 M. bis 16 M., russisches Korn 14 M. 50 Pf., russischer
Weizen 17 M. 50 Pf. bis 18 M., amerikan. Winterweizen 18 M. bis
19 M., neuer norddeutscher Weizen zu 17 M. 50 Pf. übrig.

Tages-Kalender.

Samstag den 15. August.

Wiesbadener (ältester) Sterbeverein. Abends 8^{1/2} Uhr: General-
versammlung im „Möhren“.
Versammlung der Vorstands-Mitglieder der hiesigen freien Hilfskassen.
Abends 9 Uhr in der „Mainzer Bierhalle“.
Reichs-Fachschule (Verband Wiesbaden-Magdeburg). Abends
8^{1/2} Uhr: Gefellige Zusammenkunft.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Monats-Versammlung
und Ausgabe von Büchern.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 15. August. 143. Vorstellung.

Rosenmüller und Finkle,

oder: Abgemacht!

Original-Lustspiel in 5 Akten von Dr. C. Töpfer.

Personen:

Christian Thimotheus Bloom, Großkaufmann.	Herr Bethge.
Gustav Theodor, Offizier, sein Sohn.	Herr Bed.
Mosamunde von Kronau, seine Mündel.	Frl. Buge.
Anselm Bloom, pensionirter Hauptmann, sein Bruder.	Herr Bösch.
Ernestine, dessen Tochter.	Frl. Trabold.
Carl Theodor, Comptoirist, dessen Sohn.	Herr Reubke.
Kriegenberg, Großhändler aus der Residenz.	Herr Rathmann.
Ulrike, seine Tochter.	Frl. Lipski.
Mählich, Junftmeister, Major.	Herr Dornewach.
Licht, Apotheker, Hauptmann.	Herr Holland.
Gillermann, Comptoirist.	Herr Grobdecker.
Behrend, in Bloom's Geschäft.	Herr Neumann.
Beatrice, Wirthschafterin in Bloom's Geschäft.	Frau Rathmann.
Raffel, Bucherer.	Herr Kaufmann.
Kron, Bräun.	Herr Bräun.
Sturr, ein alter, invalider Grenadier.	Herr Schneider.
Kralle, Gerichtsbienner und Executor.	Herr Rudolph.
Jack, ein Jolai.	Herr Geisenhofer.
Ein Briefträger.	Frl. Heil II.
Ein Hausknecht.	Herr Winta.
Ein Kellner.	Herr Berg.
Ein Arbeiter.	Herr Spieg.
Eine Arbeiterin.	Herr Langhammer.
	Frl. Saintgoulam.

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

Anfang 6^{1/2}, Ende 9 Uhr.

Sonntag, 16. August: Feli (Oper).

Locales und Provinzielles.

(Öffentliche Sitzung der III. Ferienkammer des
Königl. Landgerichts vom 14. August.) Vorsitzender: Herr
Landgerichts-Director Köppen. Beamter der Königl. Staatsanwalt-
schaft: Herr Assessor Niemann. — Der Arbeiter Johann L. von
Erbenheim ist seit geraumer Zeit schon auf die schiefe Ebene der Un-
redlichkeit gerathen und, fortgerissen von dem Strome der Zeit, hat er die
redliche Arbeit an den Nagel gehängt, weil sie ihm nicht soviel Geld ein-
brachte, als er verschlemmen konnte. Es war um die Fastenzeit, da
galt es ihm, Geld zu schaffen, damit er doch seine der Vergnügen ver-
säume, die an diesem Tage sich darbieten. Er erbrach seines Vaters

Geldschatulle und entwendete daraus 10 Mark — mehr hatte er nicht finden können. Der Fabrikarbeiter Ludwig Müller in Erbenheim hatte an Lohn und Krankengeld von der Fabrik Kalle & Co. in Wieblich, wo er gearbeitet hatte, etwa 22 Mk. zu bekommen. Da er krank war und nicht ausgehen durfte, beauftragte er den T. auf Grund einer Vollmacht, das Geld zu erheben. Bereitwillig erbot sich der Bursche zu diesem Freundlichkeitsdienste. Mehrere Tage darauf, nachdem M. vergeblich auf T. gewartet, der ihm das Geld, dessen er so sehr bedurfte, überbringen sollte, kam T.'s eigene Mutter und theilte dem armen Arbeiter mit, daß ihr Sohn das Geld „verwischt“ habe. Einem gewissen Lorenz Schneider nahm er — dieser Fall spielte ebenfalls kurz vor Hainnacht — eine silberne Kallenderuhr weg und nur durch Vermittelung der Mutter des T., einer recht braven und thätigen Frau, gelang es dem Sohn, wieder in den Besitz seines Chronometers zu gelangen. Auch einer Urkundenfälschung eines Betrages machte sich T. schuldig. Er erhielt eine Gesamt-Gefängnisstrafe von 4 Monaten; daneben wurden ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres aberkannt. — Anna J. aus Güttersbach wurde wegen Vergehens gegen die Sittlichkeit im Sinne des §. 183 des Strafgesetzbuches zu drei Monaten Gefängnis, außerdem wegen Uebertretung der sittenpolizeilichen Vorschriften zu drei Wochen Gefängnis verurtheilt; letztere Strafe aber wurde durch die erlittene Untersuchungshaft für verbüßt erachtet. Nach verbüßter Strafe wird sie der Landespolizeibehörde überwiesen werden. — Am 19. Februar d. J. kamen der Fuhrmann Johann C. I. von Neuenhain und zwei Arbeiter auf dem Rückwege von einer Holzverkäufung durch den königlichen Wald, welcher der Herrenwald heißt. Da fand Einer von den Dreien im Schnee halb verdeckt eine sog. Steinshlage im Werthe von 6 bis 7 Mk. Sofort machte der Finder auch den Vorschlag, das Ding zu verkaufen und den Gelds zu theilen. E. aber warnte davor, es möchte sich der Eigentümer wohl finden und da könne die Sache schlimm ausgehen; er übernahm es auch, den Eigentümer ausfindig zu machen; sollte es ihm aber nicht gelingen, so sei's immer noch Zeit, den Fund zu veräußern, und Jedem von ihnen wolle er dann 80 Pf. geben. Damit war man einverstanden; im Wirthshause aber erzählte E. den Gästen vom Fund und forderte sie auf, bei den Fuhrleuten, mit denen sie etwa zusammenkämen, nachzufragen, ob Keiner eine Steinshlage verloren. Das dauerte etwa 8 Tage und E. hatte die Steinshlage im Hofe frei und offen stehen, da meldete sich brieflich der Eigentümer und forderte den Finder auf, innerhalb 24 Stunden ihm die Steinshlage zu überreichen. Aber zufälliger Weise hatte die Postkarte unterwegs sich veripäet und kam erst nach zwei oder drei Tagen in den Besitz des E.; da hatte der Eigentümer bereits gerichtliche Anzeige gemacht. E. wurde wegen Verheimlichung des Fundes zu drei Tagen Gefängnis verurtheilt, hauptsächlich deshalb, weil er den Fund nicht bei dem Bürgermeister oder dem Oberförster angezeigt habe. In der Berufungsinstantz wurde der Mann aber freigesprochen, weil seine Absicht, die gefundene Steinshlage zu behalten und zu verwerthen, nichts weniger als nachgewiesen wäre. — Die Berufungssache gegen den Schuhmachergefellen und jetzigen Tagelöhner Franz F. aus Bern, dahier wohnhaft, wegen Diebstahls angeklagt, wurde behufs Vorladung weiterer Zeugen auf den 4. September Vormittags 10½ Uhr verlag. — Wegen Entwendung von Steinen war der Fuhrmann Heinrich B. von Königstein von dem dortigen Schöffengericht zu einer Geldstrafe von 2 Mk. verurtheilt worden. Seine Berufung gegen dieses Erkenntniß wurde unter Beurtheilung des Recurrenten in die Kosten aus dieser Instanz verworfen.

✓ (Sitzung des Stadtbürgerkath's vom 14. August.) Vorsitzender: Herr Kreissecretär Fr. Arensen als Stellvertreter des auf Urlaub befindlichen Herrn Grafen Matuschka. Zur Verhandlung gelangten zunächst mehrere Gesuche um Erlaubniß zum unbeschränkten Wirthschaftsbetrieb in hiesiger Stadt. Genehmigt wurden die Gesuche 1) des Herrn Adolf Kleber (Karlstraße 32), 2) des Herrn Conditors August Saher (Gde der de Laspée- und Museumsstraße), 3) des Herrn Frh. Kemmether (Albrechtstraße 11); entgegen dem Antrage des Herrn Polizei-Präsidenten wurde dem Gesuchsteller unbeschränkte Schankwirthschaft ertheilt. Gegen diesen Beschluß wird von Seiten des Herrn Vorsitzenden Einspruch erhoben und wird demnach dieses Gesuch der Entscheidung der kgl. Regierung unterbreitet werden. Genehmigt wurden weiter die Gesuche 4) des Herrn Joseph Papakau (Feldstraße 20, woselbst bisher von Frau Stemmler Wirthschaft betrieben wurde); 6) das der Wittve des Georg Weidmann (Röderstraße 35), für ihre erweiterten Wirthschaftslocalitäten; 7) das der Wittve August Seilberger, Röderstraße 9 (dieselbe ist nur um die Erlaubniß zum beschränkten Wirthschaftsbetriebe eingegeben); 8) das der Frau Caroline Nieger (Bahnhofstraße 18), welche die vor Ableben ihres Mannes bereits bestehende Wirthschaft fortführen will; 9) des Herrn Speereihändlers und Wirthes Heinrich Georg, in Niederhadamar wohnhaft (Schwalbacherstraße 3) und 10) des Herrn Carl Jacob (Marktstraße 13 zum „goldenen Löwen“). Die beiden letzten Gesuche wurden nur unter der Voraussetzung genehmigt, daß auch die Polizeibehörde nichts dagegen einzuwenden habe. — Sodann ertheilten mehrere Kauf- bezw. Leihverträge zwischen der Stadt und hiesigen Privaten die Genehmigung des Stadtbürgerkath's. Das Collegium erklärte sich auch mit der von der Polizeibehörde erlassenen Verordnung, die Hundebetze betreffend, einverstanden. (Hierauf geheime Sitzung.)

• (Impfung.) Die öffentliche Impfung beginnt nicht heute Samstag den 15., sondern nächsten Dienstag den 18. d. Mts. Diefelbe findet bis auf weitere Anordnung zwei Mal in der Woche und zwar Dienstags und Freitags Nachmittags von 5 - 6 Uhr in der Turnhalle im Elementarschul-Gebäude 10 statt.

• (Reichsfestschule.) Die projectirte geistliche Zusammenkunft des hiesigen Verbandes der deutschen Reichsfestschule findet heute Abend 8½ Uhr auf dem „Dreikönigstempel“ — Vorkastelstraße — statt.

• (Tannus-Club. — Ausflug.) Der „Tannus-Club Wiesbaden“ unternimmt bereits morgen den 16. d. M. die eigentliche für September

im Programm vorgezeichnete Parthie nach dem Rabenthal in Gemeinschaft mit dem „Tannus-Club Frankfurt“ und dem „Tannus-Club Schlangenbad“. Für die hiesigen Teilnehmer erfolgt die Abfahrt um 7 Uhr 10 Minuten mit der Rheinbahn (Sonntagsbillet Wiesbaden). In Bad Kreuznach beginnt die eigentliche Wanderung über die Gans nach dem Rheingrafenstein, durch das Hüttenthal, Münster a. St. auf die historisch berühmte Ebernburg, wo das gemeinschaftliche Mittagessen (Convent 1 Mk. 50 Pfg.) eingenommen werden soll. Nachmittags 4 Uhr erfolgt die Rückkehr über den Koblenstein nach Bad Kreuznach. Da die Gesamt-Marschzeit nur 5 Stunden beträgt, so läßt sich wohl von Seiten der Mitglieder, wie auch von Gästen eine zahlreiche Betheiligung erwarten.

• (Der Gesangsverein „Liederfranz“) unternimmt morgen Sonntag wieder eine seiner für dieses Jahr vorgezeichneten Touren. Das Ziel derselben ist das Niederwald-Denkmal. Da die Besichtigung dieses sowie der anderen in der Nähe befindlichen interessanten Punkte wenn möglich schon in der Vormittagszeit zu Ende geführt werden soll, so bleibt den Teilnehmern Zeit genug, um Nachmittags einem echt rheinischen Feste, dem Nachschiffe auf dem Ruchberg bei Bingen, beizuwohnen. Zu wünschen bleibt nur, daß der Himmel ein freundliches Gesicht zu dem Vorhaben macht. Die Abfahrt erfolgt um 7 Uhr 10 Min. mit der Rheinbahn bis Mosbach und von Wieblich per Dampfboot um 7 Uhr 45 Min. bis Wiesbaden, die Rückfahrt per Boot Abends um 7¼ Uhr von Wiesbaden. Freunden des Vereins ist die Theilnahme gestattet und wird ein genügender Tag in sichere Aussicht gestellt.

• (Der „Musikalische Club“) hat für Sonntag den 23. August einen Ausflug nach Niederwalluf in die Localitäten des Herrn Bürgermeisters H. o. m. a. n. („Zum Schwanen“) in Aussicht genommen. Fremden-Einführung durch Mitglieder ist gestattet. Das Nähere ist aus den diesbezüglichen Annoncen zu ersehen.

• (Vacant.) Es sollen besetzt werden: 1) die Lehrerstelle zu Dausenau, A. Nassau, mit einem decretlichen Gehalte von 900 Mk., bis zum 16. September; 2) die Lehrerstelle zu Neustadt, A. Krennerod, mit einem decretlichen Gehalte von 900 Mk., bis zum 1. September (fertigsteht im Orgelspiel ist nicht erforderlich); 3) die dritte Lehrerstelle zu Wilmars, A. Kuntel, mit einem decretlichen Gehalte von 900 Mk., bis zum 1. October (Lehrer, die den Nachweis führen, daß sie eventuell an der dortigen Gewerbeschule einen erfolgreichen Zeichen-Unterricht zu geben im Stande sind, erhalten den Vorzug); 4) die Lehrerstelle zu Stierstadt, A. Königstein, mit einem decretlichen Gehalte von 1200 Mk., bis zum 1. October; 5) die Lehrerstelle zu Steinper, Kreis des Biedenkopf, mit einem decretlichen Gehalte von 900 Mk., bis zum 1. October l. J. Anmeldungen sind für die Stellen unter 1, 3 und 4 bis zum 1. September, unter 2 bis zum 20. August und unter 5 bis zum 10. September bei hiesiger kgl. Regierung zu bewirken.

• (Extrazug nach Nürnberg.) Anlaßlich der internationalen Ausstellung in Nürnberg wird am 22. August ein Extrazug von Frankfurt (Osbahn) dahin abgefahren, zu welchem sämtliche Stationen der Hessischen Ludwigsbahn Retourbillet mit 14tägiger Gültigkeitsdauer zum Preis der einfachen Billete ausgeben. Es kostet daher beispielsweise die Hin- und Rückfahrt zwischen Frankfurt und Nürnberg in II. Classe 12 Mk. 50 Pfg. und in III. Classe 8 Mk. 10 Pfg.

• (Reife Trauben) wurden gestern in dem Garten des Herrn Silian im „Ankamm“ gepflückt.

• (Langenschwalbach.) Die hiesige Eisenbahnfrage ist nun entschieden, indem Seitens des Staatsministeriums die projectirte Bahnlinie Wiesbaden-Schwalbach-Hollhaus genehmigt worden ist. Seit Anfang dieser Woche sind mehrere Eisenbahn-Ingenieure damit beschäftigt, die generellen Vorarbeiten der Strecke Schwalbach-Hollhaus aufzunehmen und schnellstens zu beenden, damit dem Landtage zur Bewilligung des Bau-capitalis die diesbezügliche Vorlage unterbreitet werden kann.

• (Homburg.) Der Vorstand des hiesigen „Patriotischen Wahlvereins“ hat einen Aufruf erlassen, in welchem als conservativer Candidat für die am Montag den 17. August stattfindende Erntewahl zum Reichstage für den 1. nassauischen Wahlkreis, bestehend aus den Gemeinden Höchst, Hungen, Homburg, Königstein, Hochheim, Idstein und dem Ortsbezirk Wiesbaden, Herr Baurath Holler dahier aufgestellt wird. Die National-Liberalen enthalten sich, nachdem ein Compromiß mit den Deutsch-Freisinnigen nicht zu Stande kam, der Abstimmung. Das Centrum stimmt im ersten Wahlgange schon für den Candidaten der Deutsch-Freisinnigen, Herrn Bürgermeister Körner zu Wehen. Die Social-Democraten halten an ihrem früheren Candidaten Kleijmann in Rodenheim fest.

• (Frankfurt.) Der Strafsenat des kgl. Oberlandesgerichts entschied in der Revisionsklage verschiedener „in America approbirter Zahnärzte“ dahin, daß es denselben, wie es in der zweiten Instanz ausgesprochen, zu unterlagen sei, den Titel „Zahnarzt“ zu führen. Das Urtheil rehet die Herren „Zahnkünstler“ an.

Kunst und Wissenschaft.

• (Königliche Schauspiele.) Neben unter Ausschluß der Öffentlichkeit vollzog sich am Donnerstag Abend nach längerer Ferien-Pause die Wiedereröffnung unseres Schauspielhauses, das bekanntlich während jener sich einer neuen inneren Aus schmückung zu erfreuen hatte und nun, von Staub und Lampenruß befreit, in jugendlicher Schöne wieder prangend, unsern Alnen in Gewissheit wandelt, daß der ersehnte, leider noch immer erfolglos angestrebte Besitz eines „neuen Hauses“ jetzt wohl ganz in nebelgraue Ferne gerückt sein dürfte. Man hatte Göthe's „Götter der Verdingen“, welchem die „Coriolan-Ouverture“ von L. van Beethoven voranging, zum Eröffnungsabend gewählt. Wer, von den wenigen Besuchern, etwa in der Erwartung gekommen sein mochte, aus Anlaß des durch Malerhand neu erhabenen Musentempels einer Fest-Vorstellung in gewissem Sinn beizuwohnen zu können, mußte sich gründlich

getauscht finden. Da war nichts zu spüren, was den Stempel des Festlichen getragen hätte, wenigstens die dramatische wie die musikalische Kunst ihre gewaltigen Schwingen über dem Zuschauerraum, dem von der Bühne herüber nur selten ein erfrischender Luftzug zuwehte. Die Aufführung erhob sich in Darstellung und technischer Ausstattung nicht über das Niveau des im Drama an unserer Bühne hergebrachten; die „Coriolan-Operette“ wurde nur mit halbem Orchester gespielt; keine Hand regte sich zum Schluß. Um nun noch über das neue Kleid, das man mit nicht unbeträchtlichen Kosten dem alten Saale übergeworfen, ein Wort zu sagen, so sei ein freimüthiges Lob dem leitenden Architekten sowohl als den ausführenden Technikern für das in so kurzer Zeit und unter offenbar mancherlei erschwerenden Umständen Geleistete nicht vorenthalten; verschwiegen mag hingegen auch nicht bleiben, daß durch die Wahl zu scharf kontrastirender Farbentöne — dunkelroth und blauweiß — mit welchen man die Flächen bedeckte, ein vornehmer Eindruck nicht erzielt wurde. Wenn ohne Zweifel auch hier der niessende Einfluß der Zeit sich geltend machen und damit vorthellhaft einwirken dürfte, so wäre unserer Ansicht nach doch eine zartere Abtönung der Farben — etwa bläugelb oder helllebergelb mit roth — (beispielsweise die Farben des Saales in dem bekanntlich prächtigen Genfer Stadttheater) geschmackvoller gewesen. Der neue Vorhang ist schon in der Zeichnung des Faltenwurfes, allein fast zu düster in der Farbengebung; sehr gut ist die Maskierung des unvermeidlichen „Eisernes“ gelungen, durch dessen unverfälschte Anwesenheit der Besucher früher unnöthigerweise beunruhigt wurde. Auf die wenigen Draperien an den Logen scheint sich hingegen die Sorge der Neuerer nicht erstreckt zu haben; sie sind gar düster, zumal im Verhältniß zu den in Zeichnung und Farbe gezeichneten Arabesken, welche die Längsfüllungen des Proskeniums bedecken. Die günstige Wirkung des tiefer- und höhergelegten Orchesters gegen früher wird sich erst bei einer Opern-Aufführung voll entfalten lassen; jedenfalls bot die vom Parquet-Raume aus fast unsichtbare Capelle dem Auge schon längst einen vorthellhaften Eindruck.

* (Königl. Schauspiele.) Nächsten Dienstag wird Frau Brandt-Goers, die Primadonna des Hamburger Stadttheaters, ein drei Partien umfassendes Gastspiel an unserer Bühne eröffnen. Die Sängerin zählt seit einer Reihe von Jahren zu den beliebtesten Mitgliedern der Hamburger Oper.

* (Herrn von Hülfsen's schwere Erkrankung.) Wird jetzt officiell bestätigt. In einem Gasteiner Telegramm der „N. Z.“ heißt es: „Die Nachricht, daß den General-Intendanten der königlichen Schauspiele, v. Hülfsen, ein Schlaganfall getroffen habe, bewegte den Kaiser außerordentlich.“ Der Zustand des Herrn General-Intendanten gibt andauernd noch zu großer Besorgniß Anlaß.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) wird nach den Mandirern u. in Baden zur Abhaltung der Parade über das württembergische Armeekorps am 18. September in Stuttgart erwartet. Man rechnet auf einen Aufenthalt des Kaisers von 5 Tagen. Die Parade findet am 19. September in der Nähe von Ludwigsburg statt. An der Parade werden zum ersten Male die Krieger-Bereine in zahlreicher Vertretung durch Aufstellung auf dem Parabefeld Theil nehmen, zu welchem Zwecke ihnen die Eisenbahnfahrt zu Militärpreisen bewilligt wurde.

* (Die Kaiserin) erfreut sich, wie aus Homburg berichtet wird, des allerbesten Wohlbefindens und hat während ihres dortigen Aufenthaltes täglich Ausflüge in die Umgegend unternommen. Die hohe Frau gebenst morgen Sonntag nach Potsdam zurückzukehren.

* (General von Stülpnagel.) Der General der Infanterie und Chef des 5. Brandenburgischen Infanterie-Regiments No. 48, Domherr zu Brandenburg, v. Stülpnagel, ist nach schweren Leiden in Nordern an einer Unterleibs-Entzündung gestorben. v. Stülpnagel war eine der hervorragendsten Capacitäten unserer Armee, bewährte in Krieg und Frieden. Seit dem Jahre 1875 war v. Stülpnagel zur Disposition gestellt und hat ein Alter von 72 Jahren erreicht. Im Jahre 1866 bekleidete der Verstorbene als Generalmajor den Posten eines Ober-Quartiermeisters der zweiten Armee. Als Generalleutnant führte er während des Feldzuges 1870/71 die 5. Infanterie-Division mit besonderem Erfolg und hoher Auszeichnung. Im December 1871 wurde v. Stülpnagel zum commandirenden General des 13. (würtembergischen) Armeekorps ernannt und im Jahre 1873 zum Gouverneur von Berlin. v. Stülpnagel war eine hager, hohe Erscheinung mit besonders intelligentem und energischem Gesichtsausdruck, machte jedoch schon in seinen mittleren Lebensjahren den Eindruck, als ob seine Gesundheit keine besonders kräftige sei.

* (In Sansibar) hatte Deutschland einige Landwerbungen gemacht, welche der Sultan dieses ostafrikanischen Reiches nicht anerkennen zu sollen vermeinte. Es wurde behauptet, daß englische Beeinflussung bei diesem Widerstande des afrikanischen Herrschers im Spiele sei, und die Angelegenheit spitzte sich derart zu, daß die deutsche Regierung es für gut fand, durch ein Geschwader der exotischen Majestät den nöthigen Respekt vor der deutschen Flagge beibringen zu lassen. Vor wenigen Tagen erst lief dasselbe an seinem Bestimmungsorte unter dem Oberbefehle Commodore Paschen's ein. Derselbe übergab am 11. d. Mts. dem Sultan von Sansibar die vorläufigen Forderungen Deutschlands und drohte im Falle des Nichtnachgebens mit dem Abbruch der freundlichen Unterhandlungen, zu deren Führung bekanntlich der General-Consul Travers an Stelle Gerhard Nolhs' berufen ist. Nach Ablauf von 24 Stunden, ohne daß eine Antwort einlief, nahmen die deutschen Schiffe Stellung vor dem Palast des Sultans. Die beabsichtigte Wirkung ließ nicht lange auf sich

warten. Der Sultan anerkannte die deutsche Oberhoheit über die erworbenen Gebiete und versprach, seine Truppen zurückzuziehen.

* (Die Telegraphen-Conferenz) discutirte am Donnerstag, wie aus Berlin berichtet wird, die Tarif-Fragen. Die Debatten währten 6 Stunden. Besonders waren bezüglich der Vorschläge Deutschlands und Oesterreich-Ungarns über eine Reform des Tarifwesens die Meinungen sehr getheilt, weshalb die Discussion sehr lebhaft wurde. Daß die gegenwärtigen Zustände im internationalen Tarife gänzlich unhaltbar seien, wurde allgemein anerkannt. Eine ansehnliche Mehrheit sprach sich günstig aus über den deutschen Vorschlag, wenigstens es auch an gewichtigen Stimmen dagegen nicht fehlte. Beide Vorschläge wurden an die Tarif-Commission verwiesen. Eine vergleichende Uebersicht über Europas Hauptstädte wird einen Begriff von der Höhe und Ungleichheit der internationalen Tarife geben. Ein Telegramm von 20 Worten kostet aus dem deutschen Reiche nach London 4 Mk. 40 Pf., nach Paris 3 Mk. 20 Pf., nach Rom 3 Mk. 75 Pf., nach Madrid 5 Mk., nach Petersburg 5 Mk. Wenn man bedenkt, daß es für den elektrischen Draht in den Entfernungen keinen Unterschied von einiger Bedeutung gibt und daß die Annahme- und Verteilungskosten für internationale Telegramme keineswegs höher sind, leuchtet die Ungerechtigkeit und Unhaltbarkeit solcher Tarifforderungen ein. Das Bestreben der deutschen Telegraphen-Verwaltung ist es nun, durch Annahme eines einfachen und billigen Telegraphentarifes hierin Reform zu schaffen und durch höchstmögliche Entlastung des internationalen Telegraphen denselben schließlich auf das Niveau des postalischen Verkehrs zu bringen. Sie macht dabei geltend, daß einerseits ein internationales Telegramm geringere Kosten verursacht als ein internes, während andererseits auch billige Tarife den internationalen Verkehr um 95 pCt. heben und somit den Ausfall der Finanzen nicht nur decken, sondern dieselben erheblich steigern würden.

Vermischtes.

— (Glaser-Strike.) In Mainz hatten am Montag infolge von Lohn-Differenzen die meisten Glasergesellen die Arbeit eingestellt. Der Strike hat aber ein sehr schnelles Ende gehabt, indem am Mittwoch bereits zwischen den Meistern und Gesellen eine Einigung zu Stande gekommen ist, nach welcher die Letzteren eine Lohnerhöhung von 10 pCt. für alle Arbeiten erhalten. Die Gesellen hatten einen sehr günstigen Augenblick zur Arbeits-Einstellung gewählt, indem die bedeutendsten Glasereien gegenwärtig gerade an großen Unternehmungen, Kafenbauten u. beschäftigt sind.

— (Herr North in Paris), der große Damenschneider, ist von dem Pariser Justizpolizeigericht als Präsident des Schneider-Syndikates, welches seinen Mitgliedern die Namen der schlechten Kunden mitgetheilt hat, von der Anklage der Verleumdung freigesprochen worden, hingegen hat das Gericht den „Telegraph“, welcher unbefugter Weise eine Auswahl dieser Namen veröffentlicht hatte, zu 2000 Frs. Strafe und je 1000 Frs. Schadenersatz an zwei der Genannten, welche Beschwerden erhoben hatten, verurtheilt.

— (Im Gesprächseifer.) „Meinen Sie vielleicht, ich sei noch zu jung zum Heirathen?“ — „Im Gegentheil, mein Fräulein!“

* **Uebersichtlicher Post- und Passagier-Verkehr** für die Zeit vom 17. bis incl. 23. August. (Mitgetheilt von Bräse & Rothemann, Berlin W., Friedrichstraße 78.) Dienstag den 18. August: „Gitta“ Richmond, Liverpool-New-York; „Nova-Scotian“, Liverpool-Halfar-Baltimore; „Palparaiso“, Hamburg-Brasilien. Mittwoch den 19. August: „Berra“, Bremen-New-York; „Illinois“, Liverpool-Philadelphia; „Vesling“, Hamburg-New-York; „Schibia“, Liverpool-New-York; „Soenda“, Amsterdam-Batavia; „Austral“, Gravesend-Australien; „Qualaba“, Liverpool-West- und Südwestküste von Afrika; „Grantully-Castle“, London-Cap-Colonie; „Hndaspe“, London-Bombay. Donnerstag den 20. August: „Atriat“, Liverpool-New-York; „Devonia“, Glasgow-New-York; „Polynesian“, Liverpool-Quebec; „Quebec“, Liverpool-Quebec; „Gironde“, Bordeaux-Brasilien-La Plata; „Atalanta“, Hamburg-Benang-Singapore-Hongkong-Japan; „Athenian“, Hamburg-Cap-Colonie. Freitag den 21. August: „Holstia“, Hamburg-Westindien. Samstag den 22. August: „Nordland“, Antwerpen-New-York; „Edam“, Amsterdam-New-York; „California“, Liverpool-Bombay; „Serbia“, Liverpool-New-York; „Dominion“, Bristol-Quebec; „Labrador“, Havre-New-York; „Rubia“, Liverpool-West- und Südwestküste von Afrika; „Glan Maclean“, Liverpool-Bombay; „Glan Macgregor“, Glasgow-Colombo-Madras-Calcutta. Sonntag den 23. August: „Donau“, Bremen-New-York.

R. E. C. L. A. M. E. N.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Die Macht der Gewohnheit ist beim Menschen eine außerordentlich große, weshalb es nur sehr schwer gelingt, dieselbe zu brechen. Trotzdem rathen wir allen Denjenigen, welche genöthigt sind, bei habitueller Verstopfung, Hämorrhoidalbeschwerden u. eröffnende Mittel anzuwenden, sich zu einem Versuch mit den bekannten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen zu entschließen, dieselbe wird sicher zu aller Zufriedenheit ausfallen und beweisen, daß die Schweizerpillen das beste von allen Abführmitteln sind. Man versichere sich stets, daß jede Schachtel Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen (enthältlich 1 M. in den Apotheken) ein weißes Kreuz in rothem Feld und den Namenszug R. Brandt's trägt und weise alle anders verpackten zurück. (Man. No. 9400.)

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.)

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Stener.

Am 15. I. M. wird die 2. Rate der städtischen Steuer fällig und soll dieselbe in 14 Tagen eingezahlt sein. Um einen allzugroßen, dem Publikum wie den Erhebern lästigen Andrang zu vermeiden, ersuche ich die Steuerpflichtigen, sich nach **Straßen geordnet** einzufinden zu wollen, nämlich: Am 15. August die Bewohner der Straßen mit den Anfangsbuchstaben **A**, am 17. diejenigen mit **B** und **C**, am 18. diejenigen mit **D** und **E**, am 19. diejenigen mit **F** und **G**, am 20. diejenigen mit **H**, am 21. diejenigen mit **J** und **K**, am 22. diejenigen mit **L**, am 24. diejenigen mit **M**, am 25. diejenigen mit **N** und **O**, am 26. diejenigen mit **P**, **Q**, **R**, am 27. diejenigen mit **S** und **T**, am 28. diejenigen mit **V** und **W**, am 29. August die Bewohner außerhalb des Stadtberings. **Maurer, Stadtrechner.**

Termin-Kalender.

Samstag den 15. August, Nachmittags 2 Uhr:
Versteigerung einer an die Götterstraße grenzenden fiskalischen Bauplatzfläche, bei Königl. Domänen-Rentamt. (S. Tgl. 188.)
Nachmittags 4 Uhr:
Versteigerung von Obst, auf Hof Clarenthal. Sammelplatz am alten Greizerplatz. (S. heut. Bl.)

Wein-Restauration Wilquet

in Mainz, 3 Bahnhofstraße 3. 135

Weinverkauf über die
Straße von 60, 80 Pf. an
per Liter.

Mittagstisch
im Abonnement.
Diners à part. Soupers.

Amsterdamer Kaffee-Lager

Friedrichstraße 33

hat wieder eine Sendung reinen, gut
schmeckenden **Java-Kaffee** empfangen,
roh per Pfd. **65 Pfg.**,
gebrannt per Pfd. **80 Pfg.** 2831

**Königsberger
Thee-Compagnie
Berlin SW.**

Niederlage von Thee neuester Ernte
in Original-Verpackung
in Wiesbaden bei den Herren:

Georg Bücher, Wilhelmstrasse.

Aug. Engel, Taunusstrasse. (A 28/8 B.)

H. J. Viehoever, Marktstrasse. 46

Salatöl-Abschlag.

Bestes Liller (Oliette) p. L. 1.20
„ deutsches Mohnöl, sehr süß u. fein „ „ —.96
C. Schmitt,
Marktstraße 13.

11214

Gute Sandkartoffeln per Kumpf 28 Pfg., Nessel per
Kumpf 30 Pfg., Koch- und Tafelbirnen sind zu haben
Kirchgasse 7 im Hofe links, Gemüsehandlung. 3421

Rhein-, Mosel- und Pfälzer Weine,
Bordeaux und Burgunder,
Champagner, Südweine, Liqueure und
Spirituosen
in guter Qualität und zu billigen Preisen empfiehlt
17929 **M. Foreit, Taunusstrasse 7.**

Soll 1876: 22 Centralgesch. u. über 600 Fil. in Deutschl.

Oswald Nier's
(Hauptgeschäft):
BERLIN, Wallstr. 25)
wohlbekannt
gesunde,
chemisch unter-
suchte, reine,
angegypete französ.
Naturweine

Garantie-Mark
OSWALD NIER
[N° 54.]

Ausl. Preis-Courant gratis u. free.
Filiale in:
Wiesbaden bei Herrn C. Bausch.

202

Goldene Medaille

**The Continental
Bodega Company,**
Filiale: Frankfurt a. M.
Span. und Portugiesische
Weine,
als: Portwein, Sherry,
Madeira, Malaga,
Tarragona, Marsala,
zu Originalpreisen.
Niederlage für Wiesbaden
und Umgegend bei Herrn
Georg Bücher, Ecke der
Wilhelm- und Friedrichstrasse.
The Continental Bodega Company.

WIEN 1883.
43 (P. & 33/5.)

1874er Rautenthaler Berg,

per Flasche 4 Mk. 50 Pf. empfiehlt für Kranke unter
Garantie der Echtheit, **Weiß- und Rothweine** à Mk. 1.20
und Mk. 1.50 aus den Jahren 1878 und 1881, sowie älteren
Cognac, griechische und italienische Weine.
2716 **H. Ruppel, Römerberg 1.**

Branntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche. gehörenden Artikel, von den gewöhn-
lichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.
19848 **C. Schmitt.**

Neuen Alee- und Lindenblüthenhonig

per Pfund 1 Mark,

I^r Landhonig per Pfund 50 Pf.

Für Reinheit garantire. **H. J. Viehoever, Hoflieferant,**
3553 **23 Marktstraße 23.**

Bürgerl. Mittagstisch Emserstraße 15, II. 2669

Eine reinliche Frau vom Lande nimmt ein Kind in gute Pflege. Näh. Exped. 3248

Immobilien, Capitalien etc.

Im **Vorsbachthal**, **Biebrich** oder sonstigem **verkehrsreichen Flecken** in nächster Umgebung von Wiesbaden ein kleines **Haus** in gutem Zustande, womöglich mit etwas **Garten** und **Geschäft** mit 6—10,000 Mk. Anzahlung zu kaufen gesucht. Franco-Offerten unter **H. W. 303** postlagernd Wiesbaden erbeten. 3472

Ein **Haus** mit Thorfahrt, großem Hofraum und Hintergebänden, in guter Lage, zu jedem Geschäft geeignet, sowie ein **Landhaus** mit großem Garten, der sich als Baustellen verwenden läßt, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 3531

Ein rentabl., schönes **Haus** in der **Adelheidstraße** mit Thorfahrt, großem Hof und schönem Hinterbau sehr preiswürdig und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **J. Imand**, Friedrichstraße 8. 119

Ein **Haus**, unter günstiger Bedingung vermietbar, nahe dem Kochbrunnen, zu verkaufen. Näh. Exped. 23190

Verschiedene auswärtige, größere und kleine gute Hotels und Gastwirthschaften etc. habe zum Verkauf.

J. Imand, Friedrichstraße 8. 119

Hypotheken-Capital à 4, 4 1/4 & 4 1/2 %

ev. bis 2/3 der Tage.

Oberländer & Co., Langgasse 6. 281

7000 Mk. Hypothek zu cediren gesucht. **Zinsfuß 5 %.** **Pünktlicher** Zinszahler. Vermittler vortreten. Gef. Offerten unter **B. K. 90** an die Exped. 3441
4000, 13,500 und 60,000 Mk. auf sehr gute Hypothek gesucht bei **J. Imand**, Friedrichstraße 8. 118

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine **perfecte Kleidermacherin**, welche mehrere Jahre in einem der ersten Confections-Geschäfte dahier thätig war, wünscht Beschäftigung. Näh. Albrechtstraße 23, Hth., 1 St. 309

Eine feinschmeckerische Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Helenenstraße 26 im Hinterhaus, 2 Stiegen. 3556

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 46, I. 3549

Ein zuverlässiger **Wärter** übernimmt Nachtwachen zu mäßigen Preisen. Näh. Exped. 3396

Personen, die gesucht werden:

Eine **perfecte Costüme-Arbeiterin**, welche schon in feinen Geschäften conditionirt hat und ganz selbstständig arbeitet, per 20. c. gesucht.

Ch. Rheinländer,

Inh.: **A. Weber,**

Wilhelmstraße 24. 3438

Lehrmädchen für mein **Sticker-Geschäft** gesucht.

W. Heuzeroth, gr. Burgstraße 17. 2796

Lehrmädchen zum **Kleidermachen** sucht Frau **Till**, Taunusstraße 37. 3179

Eine **tüchtige Tailennäherin** wird gesucht **Webergasse 10.** 3478

Ein tüchtiges Mädchen oder eine junge, unabhängige Frau sofort gesucht **Schwalbacherstraße 5.** 3674

Ein gute, bürgerliche Köchin wird gesucht **Webergasse 10.** 3477

Ein **Dienstmädchen** gesucht **Röderstraße 29 im Laden.** 2767

Ein Mädchen wird gesucht **Schwalbacherstraße 43.** 3419

Ein reinliches Mädchen wird gesucht **Langgasse 6** im Metzgerladen. 2846

Ein einfaches, gefestetes Mädchen vom Lande, welches sich der Haus- und Küchenarbeit unterzieht, wird für sofort auf Land bei gutem Lohn gesucht. Näh. **Bleichstraße 21, Part.** 3448

Ein fleißiges, braves Küchenmädchen wird gesucht im **„Hotel Alleeaal“.** 3108

Ein **ordentliches** Mädchen, am liebsten vom Lande, findet sofort Stelle **Faulbrunnenstraße 6.** 3450

Gesucht auf sofort ein einfaches Kindermädchen. Persönliche Vorstellung jederzeit **Dohheimerstraße 34, Parterre.** 3520

Ein ordentliches Mädchen zu Kindern und ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht **Mühlgasse 3.** 3373

Commis mit guten Zeugnissen für Colonialwaaren gesucht. Näh. Exped. 3483

Einem soliden, gebildeten Manne, cautionsfähig, ist Gelegenheit geboten, einem angenehmen Verkehrs-Geschäft (Bureau) vorzustehen. Offerten **B. A. Z. Exped.** 248

Ein Lehrling

kann in ein hiesiges Geschäft zur Erlernung der Buchführung und der Kaufmannschaft eintreten. Näh. Exped. 3479

Ein **Junge** kann die Conditorei erlernen. Näh. Exp. 2734

Ein gut erzogener, kräftiger Junge kann die **Bäckerei** erlernen **Kirchgasse 8.** 3186

Maurer gesucht. Näheres **Herrngartenstraße No. 5 bei Fr. Beckel.** 2449

Ein braver, junger **Hausbursche** gesucht im **„Hotel du Parc“.** 3556

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Von einer älteren Dame wird ein großes, leeres Zimmer zu miethen gesucht, auch Zimmer mit Cabinet. Näheres **Wallmühlstraße 20, Parterre.** 3584

Ein sehr großes oder zwei kleinere Zimmer werden zum Aufbewahren von Möbel zum 1. October in gutem Hause zu miethen gesucht. Wörthstraße, Albrechtstraße etc. werden bevorzugt. Offerten unter **R. S.** an die Expedition erbeten. 3400

Ein **Laden** für eine **Spezereihandlung** für jetzt oder später zu miethen gesucht. Näh. Exped. 3475

Ein **Manm**, der sich zum Lagern von trockenen Waaren eignet, in der Nähe der oberen **Adelheidstraße** zu miethen gesucht. Näheres **Adelheidstraße 41, Parterre rechts.** 2808

Angebote:

Al. Burgstraße 2 im Hinterhaus ein Dachlogis an stille Leute zu vermieten. 3633

Dohheimerstraße 12, Bel-Etage, zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 3083

Mainzerstrasse 6, 2. Gartenhaus, Bel-Etage,

sind möbl. Zimmer mit billiger, guter Pension sofort zu verm. **Manergasse 10, 1. Et.**, ein gut möbl. Zimmer z. v. 15951
Oranienstraße 8 ein großes Parterrezimmer mit Cabinet, möblirt, auch einzeln zu vermieten. Anzusehen von 10 Uhr Vormittags an. Näheres im Laden. 3277

Rheinstraße 47 möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 1752
Taunusstraße 32 ist eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern und Küche getheilt oder ganz zu vermieten. Näheres im Möbelladen. 3234

Taunusstraße 47 ist die **Bel-Etage** möblirt mit Küche sofort zu vermieten. 13598

Wellstrasse 27 möbl. Zimmer zu verm. 17590

Möblierte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. **Adelheidstraße 16.** 5129

Nabe dem Gurgarten ist eine Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, vom October oder November an auf's Jahr an ruhige Miether unmobliert zu vermieten. Näh. bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40, von 11 bis 1 Uhr. 3484

Möblierte Wohnung mit Küche oder einzelne Zimmer zu vermieten **Elisabethenstraße 11**. 11179

Möblierte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten Kirchstraße 13, 2. Et., zw. Lousen- und Rheinstraße. 2984

Möblierte Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 45. 3354

Nabe den Bahnhöfen sind **2 möblierte Zimmer** zu mäßigem Preise zu vermieten. Näh. Exped. 2806

Ein gut möbliertes Zimmer mit prächtiger Aussicht sofort billig abzugeben **Philippstraße 9**, Frontsp. Möbl., großes **Parterrezimmer** z. v. Adolphstraße 8. 1084

Ein möbl. Zimmer zu verm. Lousenstraße 27, Etb., 2 St. 16862

Einfach möbl. Zimmer billig zu verm. Schulgasse 5, 2 St. 3586

In der Nähe der Taunusstraße ist ein gesundes, gut möbliertes Zimmer mit Kasse und Bedienung für 18 Mk. per Monat zu vermieten. Näh. Exped. 3515

Möbliertes Zimmer, Walramstraße 13, II, an eine stille Person zu vermieten. 8028

Ein möbl. Zimmer ist zu verm. Friedrichstraße 12, Mittelb. 2879

Ein Frontpizimmer (möbliert oder unmobliert) billig zu vermieten. Näh. Hochstraße 5. 3346

Bahnhofstraße 20 ein Laden zu vermieten. 3370

1 r. Arbeiter erhält Kost und Logis Nerostraße 23, P. 2497

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24, Kleidergeschäft. 2706

Arbeiter erh. billig Kost und Logis Gemeindegasse 6. 3569

2 reinkl. Arbeiter erh. Kost und Logis Metzgergasse 18. 3643

„Villa Carola“, 3204
Familien-Pension,
4 Wilhelmstraße 4.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 13. August.

Geboren: Am 8. August, dem Metzger Joseph Baum e. S., N. Albert. — Am 12. August, dem Krankenwärter Martin Dauer e. L., N. Caroline. — Am 10. August, e. unehel. S., N. Heinrich Anton. — Am 10. August, e. unehel. T., N. Luise Sophie. — Am 6. August, dem Schuhmacher Adam Mohr e. L., N. Emilie Mina.

Aufgeboren: Der Fuhrmann Carl Philipp Emil Dauer von hier, wohnh. dahier, und Marie Elisabeth Caroline Dörr von Sonnenberg, wohnh. dahier. — Der Kaiserlich Deutsche Consul für Madagaskar Carl Emil Franz Theodor Ebenau von Frankfurt a. M., wohnh. zu Hamburg, früher zu Frankfurt a. M. wohnh. und Catharine Philippine Mathilde Emma Glaser von hier, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 12. August, der Privatier Johann Joseph Gehm, alt 54 J. 1. M. 6 L. — Am 12. August, Elsa Johanna Anna, unehel., alt 1 M. — Am 12. August, der verw. Kaufmann William Schraib von New-York, alt ca. 45 J.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

11. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Rel.-Lehr. Dr. Spieß. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Dec.-Berw. Köhler. Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Biemendorf. Nachmittagsgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich. Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfr. Biemendorf. Vertreter des Herrn Divisionspfarrer Kramm während dessen Urlaub bis zum 5. September ist Herr Pfarrer Friedrich.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 28.

12. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr: Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr: Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr, Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Um 7 Uhr ist gemeinschaftliche heil. Communion der diesjährigen Erstcommunicanten. Nachmittags 2 Uhr ist sacrament. Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten. Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag Morgens 6 1/2 Uhr sind Schulumessen. Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 16. August Vormittags 9 1/2 Uhr: Heil. Messe mit Predigt. Herr Pfarrer Süllart, Hellmündstraße 54.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelhaidstraße 23.

Am 11. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Herr Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten)
Emmerstraße 18.

Sonntag den 16. August Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, Kindergottesdienst Vormittags 11 Uhr, Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Herr Prediger Strehle.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 16. August Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Saale der Mittelschule in der Rheinstraße No. 86. Herr Prediger Albrecht. Thema der Predigt: „Religiösradicale und reactionäre Vorwürfe“. Lied: No. 86. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Haukapelle).

Samstag Abends 7 Uhr (Kleine Kapelle), Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr (große Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Eleventh Sunday after Trinity. Matins and Holy Communion with Sermon at 11. Evensong and Litany at 6. Wednesday. Matins and Litany at 9. Friday. Evensong at 5.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 14. August 1895.)

Adler: Lobbenberg, Kfm., Köln. Durré, Kfm., Berlin. Meyer, Kfm., Frankfurt. v. Krescker-Drostmar, Major a. D., Hannover. Rathemeyer, Kfm. m. F., Düsseldorf. Bech, Fr. Dr., Heldrungen.

Einhorn: Igersheimer, Kfm., Göppingen. Brehm, Kfm., Berlin. Conzen, Fabrikbes., Bonn. Hörsch, Fabrikb. m. Fr., Coblenz. Kegelmann, Kfm., Offenbach. Russ, Kfm., Weilburg. Helbig, Stuttgart. Meyer, Kfm., Stuttgart. Spietschka, Brauereibes., Fulda. Wiesenthal, Kfm., Frankfurt. Holste, Hameln. Himmelreich, Soden. Erhardt, Fabrikbes., Hofheim.

Eisenbahn-Hotel: List, Stud., Dresden.

Engel: Zweigebaum, m. Fr., Warschau.

Europäischer Hof: Mautzsch, Brauereibes., Pirna.

Grüner Wald: Hammer, Kfm., Dresden. Bemsan, Kfm. m. Fr., Vohwinkel.

Vier Jahreszeiten: Adamovich, Fr. m. Bd., Petersburg. Schaie, Leipzig. Simonson, Fr. m. Tcht., Elberfeld. Step, m. Fr., Antwerpen. Butts, New-York.

Goldene Kette: Krauss, Güterverw., Phann. Gietz, Straf.-A.-Verw., Strassburg.

Goldenes Kreuz: Brenner, Cleve. Finke, Bremen. Schäfer, Postm. a. D., Dauborn. Finke, Kfm., Bremen.

Sonnenhof: Beck, Kfm., Frankfurt. Trostorf, Kfm., Aachen. Heinsberger, Kfm. m. Fr., Bochum. Greiner, Kfm., Coburg. Diedrich, Kfm., Arolsen. Bruch, Fr. Dr., Berlin.

Hotel du Nord: Schönlanck, m. Fr., London.

Rheinstein: Herzmann, FrL., Lindenholzhausen.

Rose: Momeau, Graf m. Fr., Lüttich. v. Weyssenhoff, Fr., Warschau. Soltan, Fr. Gräfin, Warschau.

Rhein-Hotel: de Ball, Fr. m. Tocht., Xanten. Heidhus, Kfm., Köln. Rumpf, New-York. Almy, Boston. Whuler, Boston. Shelton, m. Fr., Blackbourne. Franklin, Revd., England. Diring, Dr. med., Erlangen.

Weisses Ross: Hammerstein, Fabrikbesitzer m. Fam., Solingen.

Schützenhof: Griewisch, Kfm., Baltimore.

Weisser Schwan: Schramm, m. Fr., Berlin. Seifert, FrL., Berlin.

Spiegel: Meyer, Kfm., Deutz.

Stern: Steyrer, R.-Anw. m. Fr., Passau. Riess, Kfm. m. Fr., Berlin.

Taunus-Hotel: Mende, Kfm. m. Fr., Bremen. Ueten, m. Fr., Paris. Frankberg, Kfm., München. Meyer, Prof. Dr. med., Marburg. Williams, Dr. med., Boston. Zeeden, Kfm. m. Fr., Berlin. Zeeden, Apoth. Dr. m. Fr., Stettin. Trautmann, Prof. Dr., Bonn. Gräber, Würzburg.

Hotel Victoria: Wiesel, Fr. Rent. m. S., Amerika. Wilpert, Fabrikbes., Berlin. v. Ziegler, Rittmeister, Töpplitz. Gilsian, Rent., Amerika. v. Spitzine, Fr. Gutsb., Russland. v. Spitzine, Dr., Russland.

Hotel Vogel: v. Dewald, Redacteur, Wien. Gelene, Lehrer, Wien. Leonhard, Anwalt m. 2 Töchtern, Heidelberg. Teigelak, Kfm., Essen. Vasol, Kfm., Essen. Britung, Kfm., Essen. Walle, Kfm., Essen. Ruppig, Kfm. m. Fr., Dortmund. Pumpleen, stud. med., Heidelberg. Dreyfus, Kfm., Paris.

Hotel Weiss: Daube, Kfm., Hanau. Hess, Darmstadt. Thon, Frankfurt. Gerhardt, stud. jur., Bonn.

In Privathäusern: Hellmündstrasse 58: Koch, Postdirector, Merseburg. Langgasse 58: Stock, Rent., San José.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Samstag: „Rosenmüller und Finke“.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6½ Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8–6 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11–1 und von 2–4 Uhr.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Architektur-Ausstellung (Friedrichstrasse 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr Eintritt frei.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6½ und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 5½ und Abends 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1885. 13. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	751,2	752,4	756,8	753,5
Thermometer (Celsius) .	11,8	22,4	14,2	16,1
Dampfspannung (Millimeter) .	8,1	6,2	6,4	6,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	78	31	53	54
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. lebhaft.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	völl. heiter.	bewölkt.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. L.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Verloosungen.

(Preussische Klassenlotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der am 13. August in Berlin fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 172. Königlich preussischer Klassenlotterie fielen: 3 Gew. von je 30,000 Mk. auf No. 39617 56932 und 85951, 1 Gew. von 15,000 Mk. auf No. 13582, 2 Gew. von je 6000 Mk. auf No. 6875 und 79469, 45 Gew. von je 3000 Mk. auf No. 5648 5671 7686 10082 11352 12764 14733 17127 23809 24662 24877 25069 25406 31789 32492 32595 34823 35657 37194 40669 41045 41393 41507 42795 43591 48517 48981 49112 52476 54728 58677 60950 62463 62885 64341 65872 68705 69149 80560 82376 86109 87288 93731 94548 und 94621, 51 Gewinne von je 1500 Mk. auf No. 4615 4972 5764 9381 9529 11205 11898 11823 13707 13877 18152 19554 21618 24057 24268 24481 25686 26240 29350 30110 32613 33225 33289 35384 36874 39456 41681 42097 44726 44942 50024 50821 50646 51145 52141 53741 55695 55851 57894 58063 60937 65081 67028 67597 68936 69613 77020 82631 84339 90901 und 94589, 65 Gew. von je 550 Mk. auf No. 268 2037 4388 4842 5976 6475 8003 8094 8739 10862 13681 14744 15314 15408 20285 21110 21526 26018 26430 30224 30252 32041 32053 40667 42598 45152 45259 45370 45939 46433 46831 48188 50816 52585 52739 52947 56434 58420 60089 61170 61789 62872 63919 64015 64022 64134 67175 69963 72978 74239 75142 75865 79498 79812 80751 81376 86959 87310 87976 88772 89491 90845 92981 93275 und 94395.

Frankfurter Course vom 13. August 1885.

Geld.	Wochiel.
Holl. Sübergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168.75—80 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 60	London 20.385—380 bz.
20 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 20	Paris 80.90—95—90 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 34	Wien 162.85 bz.
Imperiales . . . 16 . . . 71	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 19	Reichsbank-Disconto 4%.

Schuld und Süßne.

(64. Forts.) Roman von E. v. Wald-Jedtwig.

Die Sehnsucht, das, was ihm einst so lieb und theuer war in diesem Leben, sein Weib, sein Kind wieder an sein Herz zu drücken, hatte ihn mächtig erfaßt, mit allen Kräften strebte er darnach, die Beiden wieder in ihre Rechte einzusetzen. Denn

hatte nicht sein Sohn nur die Mutterliebe, nein auch die des Vaters allzulange schon vermist? Es sollte anders werden, ganz, ganz anders. Rein und klar stieg Lady Ellen's Bild vor seiner Seele auf, da kommen Zweifel, furchtbare Zweifel: „Wenn sie nur rein und unbefleckt,“ rief eine Stimme seines Herzens, „o Gott im Himmel, nicht wahr, sie ist's, sie ist's geblieben!“

Hoffnung, Zweifel wogten in ihm auf und ab, sein Wesen war unruhig, fieberhaft erregt, mit Ungeflüm sehnte er die Zeit herbei, wo er das Schiff verlassen und den heimathlichen Boden betreten konnte. Endlich, nach vierzehn langen Tagen tauchte Englands Küste aus dem Nebel auf, einige Stunden darauf war Hull erreicht und Egon benutzte den nächsten Zug, der ihn seiner Heimath zuführte, nachdem er eine Depesche an den alten Georg auf Castle Dave gesandt hatte, ihn auf der Bahnstation zu empfangen. Die freudige Bestürzung auf seinem heimathlichen Schlosse war grenzenlos; waren die Nachrichten über Egon überhaupt nur spärlich eingegangen, so waren sie von dem Augenblick an, als die Schiffsahrt Norwegens aufgehört hatte, überhaupt ausgeblieben. Diese Depesche, die sein Kommen ankündete, war seit langer Zeit das erste Lebenszeichen; man hatte sich schon mit der Befürchtung getragen, daß dem so hochverehrten Herrn ein Unglück zugestoßen wäre. Der alte Georg wußte vor Aufregung gar nicht, was er that, er hatte den Kopf vollständig verloren, hier gab er einen Befehl, um ihn dort zu wiederholen und um ihn endlich wieder umzuwerfen, kurzum das ganze Haus war in Verwirrung.

Alles freute sich und jubelte, nur die alte Wartefrau des Kleinen machte ein mürrisches Gesicht. „Um Dich kümmert sich Dein Vater nicht!“ meinte sie; sie konnte es Egon nicht verzeihen, daß er den Knaben so wenig gesehen, so wenig Interesse an ihm gezeigt hatte.

Der kleine Ralf war herangewachsen; braunes Lockenhaar umrahmte sein rosiges Kindergeßichtchen, aus denen dunkle Augen — die Augen seiner Mutter — hell in's Leben strahlten. Hätte das Kind diese Augen nicht gehabt, sein Vater hätte sich mehr mit ihm beschäftigt; doch in diese Augen konnte Egon nicht ohne Thränen sehen. Egon kam, der Wagen bog eben um die Waldecke; sein Herz klopfte, der Anblick seines Ahnenschlosses that ihm weh. Die alten Bäume schauten ihn ordentlich verwundert an, seine Fassung war vorüber; am Portal stand ein kleiner Knabe, hinter ihm die Schaar der Diener. Als das Kind des Wagens ansichtig wurde, versteckte es ängstlich des Lockenhaupt in dem Schooß der Wärterin. Egon fühlte in diesem Augenblicke, wie sehr er gegen den Knaben fehlte. Freundlich sprach er ihm zu: „Sag Vater, Ralf, sag Vater!“ sprach er unter Thränen, bittend blickte er ihn an.

„Vater!“ flüsterte der Kleine leise, „Vater!“ ertönte es zum ersten Male aus diesem Kindermunde, es wirkte wie ein Zauber-schlag auf Egon's Herz; die Thränen stürzten aus seinen Augen, lieblos nahm er ihn auf den Arm, ihm war's so weh dabei, und doch so selig und so froh um's Herz! Ralf an der Hand, betrat Egon sein Schloß; freundlich grüßend durchschritt er die Corridore und verschwand mit dem Knaben in seinem Arbeitszimmer. Lange blieb er hier mit ihm allein, er konnte sich nicht satt hören an dem kindlichen Geschwätz, er konnte sich gar nicht wieder von ihm trennen; mit vollen Lügen empfand er die hohe Wonne des Vaterglüdes.

Am Abend, ehe die Wärterin Ralf zu Bett brachte, nahm er ihn auf den Arm und, ohne es eigentlich selbst zu wissen, trat er mit ihm vor Ellen's lebensgroßes Bild im Saale der Ahnen.

„Das ist meine liebe Mutter,“ rief freudig das Kind, und streckte seine Hände nach ihr aus, „sie ist gut, sie wird wohl bald wieder kommen — Papa, sie soll kommen!“

Egon drückte das Haupt des Sohnes fest an seine Brust, er war keines Wortes fähig, der Knabe lag in seinem Bettchen, er faltete die Hände. „Lieber Gott, ich bitte Dich, ein frommes Kind laß werden mich,“ betete das kleine Kind, „und gib, daß meine Mama mich nicht vergißt, und daß mein Vater,“ er stochte, „Du bist ja nun der Papa, nun brauche ich nicht mehr den lieben Gott zu bitten, daß Du kommst, aber,“ er wurde ernst, es klang so traurig, „nicht wahr, Du gehst nicht wieder fort?“

„Nein, nein, nein, Sohn — nur — nur,“ er konnte nicht weiter sprechen.

(Schluß folgt.)